



Ensingerstrasse 37, 39		schützenswert	K
Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld	
Baujahr	1904		
Architekten	G. Schneider, Architekt, Bern		
Bauherrschaft	G. Schneider, Architekt, Bern		
Parzellen-Nr.	440, 439		

Baugeschichtliche Daten

1913 Anbau (Nr. 37)
 2000 Teilweise Rückführung von Büro- in Wohnnutzung (Nr. 37)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villenartige Mehrfamilienhäuser von 1904

Die beiden freistehenden Etagenwohnhäuser müssen trotz augenfälliger Einzelunterschiede wegen der identischen stilistischen Grundhaltung und weil sie zusammen eine Gesamtkomposition bilden, gemeinsam erfasst werden. Grundform ist je ein zweigeschossiger Baukörper unter steilem Walmdach auf querrrechteckigem Grundriss. Mittels Rieggiebeln, Verandenterrassen-Vorbauten, Ecktürmchen und Erker wird diese kubische Grundform fast völlig verschleiert. Indem Schneider die strassenseitigen Giebel beider Häuser nach aussen und die Verandenterrassen nach innen rückt und überdies die Ecktürmchen gegenüberliegend anordnet, entsteht die erwähnte Gesamtkomposition. Putzbau mit Sandsteineinfassungen und Rieggiebeln. Während Ensingerstrasse 39 mitsamt der originalen Jugendstilumzäunung erhalten ist, wurde das Umfeld von Nr. 37 verändert (Parkplatz im Vorgarten). Die beiden Bauten sind ein interessanter Versuch aus der Phase des malerischen Jahrhundertwendestils aus zwei heterogenen Etagenhäusern eine geschlossenes Ensemble zu bilden.

J.Sch. 1986 / ste 2016

